



♥ lichen Dank!



TABEA



Herzlichen Dank

Zu unserer grossen Freude, haben wir es auch **dank Ihrer Hilfe** wieder geschafft, nach Curaçao zu reisen!
Wir durften mit Tabea erneut die lange Reise antreten und dort die Delphintherapie und unsere Freunde besuchen.

Neben unserer "Rock-Flocken Therapeutin" **Ricarda**, hatten wir die Beste aller besten Praktikantinnen!

Die total aufgestellte uns ein bisschen „durchgedrehte“ Vicky, welche suuuper zu uns passte... ☺

und natürlich nicht zu vergessen ist wieder einmal die fantastische Chabelita, DAS Powerbündel unter den Delphinen...

Es war wie wenn wir nie weg gewesen wären! Chabelita und unser ☀ - schein hatte von der ersten Minute an Spass ohne Ende...

☺ Doch mehr wird hier noch nicht verraten ... ☺

Wie weit sind unsere Pläne?

Was kommt als nächstes?

Wie geht es weiter?

Tabea wurden ja im Aug. 2012 die Beine operiert. In beiden Knien wurde je eine Platte mit 2 Schrauben eingesetzt, welche verhindert, dass die Wachstumsfuge zuwächst und bewirken soll, dass sich die Knochen „von alleine“ strecken.

Im Okt. 2013 hatten wir den nächsten Röntgentermin. Da stellte sich heraus, dass wir mal wieder nichts auslassen... ☺

Beim linken Bein drehte sich eine Schraube „von alleine“ wieder raus! Das gibt es zwar selten, aber es ist nicht unmöglich..

So musste Tabea am 11. Dez. 2013 wieder „unter` s Messer“! Kaum Fassbar, aber 3 Std. nach der OP war sie schon wieder die Alte und hüpfte auf dem Bett umher und war fast nicht zu bremsen. Nach 2 Tagen durften wir das Spital bereits wieder verlassen.

Zu Hause wollte sie dann subito vom TripTrap runter und alleine die Treppe hoch. Eigentlich ist es ja schon cool....

Aber nicht wenn eine halbe Stunde später alles voll Blut ist, da die Wunden noch so frisch sind. Tabea hat das nicht interessiert...

In den Sommerferien werden wir einen Untersuch im „Balgrist“ in Zürich haben. Dann geht es um Tabea`s Scoliose.

Wir wollen wissen, ob wir Tabea noch besser unterstützen können, als nur mit der Korsage...

Der Rücken hat sich zwar nicht weiter verkrümmt und auch die Organe sind nicht betroffen. Aber vorsichtshalber möchten wir uns von einem Spezialisten beraten lassen. Eine OP ist zum jetzigen Zeitpunkt aber (noch) kein Thema!

Was war bereits? Was kommt als nächstes? Was ist geplant?

- Am 26. & 27. April hatten wir einen Stand am Frauenfelder Frühlingsmarkt.

- Am 20. & 21. Juni waren wir mit dem „Päckli ziehen“ am Zuckercup der Zuckerfabrik Frauenfeld.

- Am 17. August sind wir zum vierten Mal mit einem Stand am Gartenfest des Kantonsspitals in Münsterlingen.

- Am 27. & 28. September sind wir zum zweiten Mal mit dabei am Isliker Herbstmarkt.

- Am Sonntag und Montag 30. Nov. und 1. Dezember, sind wir wie immer mit einem Stand am Chlausmarkt in Frauenfeld vertreten. (Sonntag & Montag in der Konvikthalle und am Montag zusätzlich noch mit unserem gewohnten Stand draussen.)

- Samstag, 13. und Sonntag, 14. Dezember sind wir zum dritten Mal mit einem Stand am Weinfelder Adventsmarkt.

- Vom 19. - 21. Dezember haben wir wieder ein Weihnachtshäuschen in der schönen Altstadt von Frauenfeld.

- Ausserdem sind wir - nach wie vor - das ganze Jahr daran, neue Ideen für unsere vielen verschiedenen Gonfi's & Gelée's, Sirupe, Dörrfrüchte, Liköre & Antipasti, zu kreieren. Alles ist stets saisonal und frisch eingekocht!

- In unserem Online-Shop sind ca. 990 verschiedene Artikel eingestellt, welche Sie jederzeit bequem von zu Hause aus bestellen können. 24 Stunden, 7 Tage die Woche.

- Wir haben im August 2010 unseren Verein «Tabea's Delphintraum» gegründet!

Damit haben wir für uns ein grosses und langgehegtes Ziel erreicht.

Sind Sie interessiert? Haben wir Ihre Neugierde geweckt und möchten Sie mehr darüber wissen?

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.tabeagaechter.ch/verein oder rufen Sie uns einfach an...

Wir sind nach wie vor voller Motivation und werden, wie in den vergangenen Jahren, weitermachen mit Planen, Kreieren und Umsetzen unserer Ziele, Träume, Ideen und Vorstellungen.

Vielleicht haben ja auch Sie/ Du/ Ihr noch Ideen, Tricks, Tipps und wertvolle Ratschläge für uns?

Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns nach wie vor über jede Art von Hilfe!

In Tabeas Namen & im Namen der ganzen Familie möchten wir uns von ganzem ♥ bei Ihnen bedanken:

Für die vielen kleinen und grossen Spenden! Die vielen erfolgreichen und oft auch grosszügig aufgerundeten Auktionen.

Die vielen hilfreichen und so oft unendlich wertvollen unterstützenden Hände, Arme und Ohren!

Die unzähligen schönen Momente, Stunden, Tage und Situationen!

Und natürlich auch für die vielen Ideen, Ratschläge, Tipps und Anregungen!

☺ **EINFACH DANKE! DANKE!! DANKE!!!** ☺

Ihre Tabea & Familie

Zauberflocken DUSHI

Holla die Waldfee.... Das letzte halbe Jahr war vielleicht verrückt! Kein Monat ohne Spital!

Angefangen hat alles im Dezember mit meiner lockeren Schraube!

Im Januar ist Papi vorübergehend ins Spital „umgezogen“ und im Februar hatte Nils einen seeehr wachsamen Schutzengel! Glücklicherweise, hat er die Hirnhautentzündung sehr gut überstanden! Und da auch Mami in den letzten Wochen gesundheitlich „ein bisschen“ angeschlagen war, wurde es uns definitiv einmal mehr nie langweilig! ☺

Aber jetzt sitzen wir im Bus und machen eine Rundfahrt. Kaum zu glauben, aber es hat alles so problemlos und schnell geklappt mit Einchecken, das wir zu früh dran sind! Unser Busfahrer führt uns auf eine kleine Rundreise am Flughafen Zürich. Alle staunen über die vielen Strassen, Tunnels und Flugzeuge. Mich fasziniert viel mehr das Schütteln & Rumpeln! Das ist schon fast wie auf Curaçao! Aber, hätte ich das früher gewusst, hätte ich auf einer halben Stunde mehr Schlaf bestanden! Schliesslich BIN ich ja jetzt 16! Und da braucht „Fräulein Tabularasa“ ihren Schönheitsschlaf... Jawohl! ☺

Die Stunde Flugzeit nach Amsterdam vergeht Ratz-Fatz! Kaum gestartet, landen wir auch schon wieder.

Jetzt „geht`s ab die Post“! Da die Umsteigezeit verkürzt wurde, müssen wir uns ein bisschen beeilen. So geht es im Schnellzugtempo durch den Flughafen. Aber Gott sei dank fliegen wir mit dem Jumbo und nicht mit einer Fokker, Nils Lieblings Flieger! Sonst hätten wir nicht nur 9 Std. sondern vermutlich einen ganzen Tag! ☺

Hinterher weiss man immer mehr... wir starten nämlich mit 1 ½ Stunden Verspätung.

Also hätten wir uns gar nicht so sehr beeilen müssen. Egal! 9 Std. später, landen wir endlich auf Curaçao. Es ist „angenehme“ 31° und erst 15 Uhr, also haben wir noch den halben Tag vor uns... Juhuuu... wir sind wieder da. ☺ Jetzt aber ab ins Hotel...

Kaum angekommen, dürfen Mami & Nils schon wieder los. Mit Peter, unserem Freund & Fahrer von Best Buy, geht's zum Einkaufen. „Gut so“! Nachdem ich nämlich ein paar Tüten im Flugzeug „gefüllt“ habe, ist mein Magen mehr als leer und ich habe Hunger für 3! Natürlich brauche ich mal wieder sehr viel Geduld, da Mami wie immer zuerst noch die Koffern auspacken und alles verstauen will!

Das ist in meinen Augen nicht besonders effizient... denn wenn sie das NACH dem Essen machen würde, hätte ich ein genügend Zeit zum Verdauen & Entspannen und wäre danach bereits fit für den Pool! ☺ Vor lauter Relaxen schlafe ich aber jetzt schon ein...

Hui, das war aber eine kurze Nacht. Gut, vielleicht liegt es auch daran, dass ich aufgewacht bin weil ich Hunger hatte?! Aber ich bin wie immer nicht als erste aufgewacht. Mami ist bereits wieder auf ihrem geliebten morgendlichen Strandspaziergang.

Na dann, wecken wir mal Papi und Nils auf. Schliesslich können die beiden ja bis Mami zurück ist, das Frühstück richten... ☺

Der Sonntag wird (nach dem Grosseinkauf bei „Vreugdenhill“) gemütlich. Neben meinem absoluten Teenager Lieblings- hobby, „chillen“ im und am Pool hat Mami noch eine Überraschung auf Lager. Sie hat heute Morgen etwas Cooles entdeckt...

Am Strand hat es neu 2 Hängematten. Perfekt! Eine für Nils und eine für mich! Yeah! Soooo lässt es sich doch Leben... ☺

Mooooontaaaag!!!! Therapiestaaaaart!!! Ricaaaaaaardaaaaaa... Iiiiiich koooommeeeeeee....

Wie immer kann ich es kaum erwarten, bis ich endlich meine Super Dushi - Rock - Flocken - Zauber - Therapeutin wieder sehe!

Ich habe die 10:30 Session und „muss“ heute eine ½ Std. früher bei Ricarda sein. Zuerst finden die Standort Gespräche statt.

Von mir aus, könnte man die ja auslassen... aber auf mich hört ja mal wieder keiner! Und ganz ehrlich? Oje, mir schwant Übles...

Zu meiner Verteidigung: Ich bin jetzt „endlich“ 16 (das habe ich mir auch lange genug anhören müssen!) und ein richtiger Teenager!

Ich hatte ja schon immer meinen eigenen Kopf, aber in der letzten Zeit habe ich sämtliche Kommunikation auf ALLEN möglichen Ebenen verweigert. Anscheinend hat auch das „Buschtelefon“ funktioniert, denn Ricarda weiss schon wieder bestens Bescheid... ☺

Aber damit nicht genug! Es kommt noch besser. Vicky, meine Praktikantin, die mir auf den 1. Blick eigentlich sehr sympathisch war, begrüsst mich freundlich mit den Worten: Hey Tabea, schön dich endlich kennen zu lernen. Ich habe schon sooo viel von dir gehört!

Und keine Angst, mich verarschst du garantiert nicht so schnell... Nett! Was soll man da noch sagen? Und es kommt noch dicker...

Ich „darf“ tatsächlich auch noch mit dabei sein, als über mich und mein Verhalten diskutiert und nach Antworten gesucht wird!

Mami entscheidet (ziemlich eigenmächtig), dass das Therapieziel ganz klar auf der Kommunikationsebene basiert.

Darum hat sie auch bestens vorgesorgt und mein Tablet mitgenommen, welches ich zum Geburtstag geschenkt bekommen habe.

Na das kann ja heiter werden.

Zum Glück habe ich endlich wieder einmal „meine Chabi“. Hoffentlich versteht sie mich!?!

Nach dieser enervierenden Diskussion geht es endlich los. Ab in die Vorbereitung... WEN wundert es, dass ich super mitmache?

Hallo? Ich vergeige es mir bestimmt nicht auch noch mit Ricarda! Schliesslich will ich endlich zu Chabelita ins Wasser...

Natürlich erkennt auch sie mich sofort wieder und wir geniessen diese 1. Wasserzeit in vollen Zügen! Ein Bilderbuchstart ☺

Am Abend ist wieder die beliebte Poolparty bei uns im Hotel. Mit Karaoke, Spielen, Getränken, Snacks und und und...

Ich würde ja ganz klar den Pool bevorzugen. Aber nein... es gibt da nämlich so ein Spiel, das nennt sich „Bean Bag Competition“.

Mami, wie immer: Achtung fertig Vollgas! - will unbedingt mit mir zusammen mitspielen. Und so werfen wir diese kleinen Säckchen über die Platten und versuchen das Loch zu treffen. Ok, zugegeben, von dem Moment an, wo wir die Kanadier geschlagen haben und dann auch noch Nils und Papi vorzeitig ausscheiden, bin ich voll mit dabei. Jetzt heisst es, höchste Konzentration! ☺ Und es nützt...

Mami und ich holen den 2. Platz! Zuly (die Animateurin) freut sich riesig mit mir.

Von jetzt an bin ich ihre Heldin und Nils wird für die nächsten Tage damit aufgezogen, dass ich soooo viel besser bin... ☺

Was für ein erster Tag.

Natürlich hat Mami gestern noch von Ricarda erfahren, dass ich super mitgemacht habe. Das heisst aber ganz sicher nicht, dass ich schon beim Frühstück Zeit und Lust habe, auf dieses ewige Fragespiel! Für alles, was ich möchte, muss ich entweder klar nicken oder „A“ sagen. Wenn ich etwas nicht möchte, muss ich den Kopf schütteln. Ansonsten gibt es nichts... ☺ ausser einem mickrigen Müesli und selbst das muss ich noch selber in meinen Teller leeren! Und so kommt es wie es kommen muss: Ich esse seeehr wenig und zicke rum ohne Ende. Der „weite“ Weg über die Brücke inspiriert mich heute auch nicht besonders, auch wenn es nur 100 m sind! Doch die Vorfreude auf Ricarda lässt meinen sturen Kopf ein (kleines) bisschen kleiner werden. In der Vorbereitungszeit habe ich noch ein wenig Startschwierigkeiten mit dem ABC, aber Chabelita schafft es wie (fast) immer mich zu „Höchstleistungen“ zu motivieren. Ich gebe in der Wasserzeit klare Antworten und schreibe mit Ricarda`s Hilfe auch die gewünschten Buchstaben in eine mit Sand gefüllte Kiste. Das macht auch echt Spass. ☺

Am Nachmittag ist endlich wieder Pooltime! (Auf diese Frage bin ich immer besonders schnell mit Antworten! ☺) Einen ganz kleinen Moment vergesse ich alles um mich herum und bin ein bisschen zu unaufmerksam. Ich nehme einen Schluck Poolwasser und werde erwischt... Oh..oh...! Da kennt Mami keine Gnade. Ich muss raus aus dem Wasser! Logisch geht es mir viel zu lange, bis sie endlich mit dem Tuch zurück ist! Darum versuche ich (in der kurzen Zeit die mir bleibt) alleine wieder in den Pool zu „rutschen“. Die Idee war gut, die Ausführung weniger! Da ich leider das Gleichgewicht verliere, lande ich kopfüber im Wasser. Ich weiss allerdings nicht, was schlimmer ist: Der Schreck über den unfreiwilligen „Köpfler“, oder die Tatsache, dass Mami (in einer Seelenruhe!) einen besorgten Amerikaner beruhigt, mit den Worten: „Thats` s learning by doing“! Am Abend ist noch das Family Welcome, wo sich alle Therapiefamilien treffen um ein bisschen zu reden, trinken, Snacks essen etc. Ricarda versucht wirklich alles aus mir heraus zu kitzeln. Das macht eigentlich auch Spass... aber nicht wenn sie mich filmen wollen! Ich arbeite ja wirklich gerne mit hier. Aber ganz sicher nicht so, dass sie in der Schule / WG dann alles auf Video sehen und das auch noch fordern wollen... ne ne ne... ich bevorzuge da doch lieber ein bisschen meine „Comfort Zone“. Aber, ich bemühe mich echt! Sobald die Kamera nicht mehr läuft, arbeite ich ja auch super konzentriert mit. Ricarda weiss das zwar ganz genau, aber manchmal habe ich das Gefühl, dass sie versucht heraus zu finden wer von uns beiden die grössere Geduld hat. ICH! ☺ Im Wasser schiebt uns Chabi mit einem solchen Schwung umher, das wir schon fast mit unserem kleinen Surfbrett abheben.

Am Nachmittag erkunden wir das Sea Aquarium. Papi hat die Idee, dass ich auch einmal die Nurse Sharks füttern könnte. Zuerst darf ich sie streicheln. Eine Mitarbeiterin hält meine Hand, zu meiner Sicherheit wie sie meint und führt sie über den Kopf. Schnell wie ich bin, reisse ich meine Hand aber los, rutsche ab und zack gibt's eins auf den Deckel für den Hai! Upssla... Fragt sich wer mehr erschrocken ist, Mami oder der Hai. Auf jeden Fall ist sie mit ihrem Schrei bedeutend lauter. ☺ Denn der Hai liegt immer noch ruhig im Wasser. Nach dieser Action geht es weiter zur Therapie. Heute sind Nils und Papi dran... Sie dürfen mit Chabelita schwimmen und vor allem Nils geniesst es in vollen Zügen. Mami sitzt auf der Plattform und schaut zu. Ich ändere meine Meinung über Vicky endgültig! DIE ist nämlich echt cool... Ausser, das sie mich von Anfang an durchschaut hat! Aber wie würde Mami jetzt wieder so schön sagen: „Das Leben ist kein Ponyhof und auch kein Sugus obendrauf...“ ☺

Es ist Donnerstag und ich bin voll motiviert. Auch mit laufen klappt es heute so gut wie noch nie.

Ok, auf dem Weg halte ich meistens noch ein Schwätzchen mit Barry (Gottis Lieblings Security ☺) und studiere die gaaanze Umgebung ziemlich ausgiebig. Aber: Ich bin noch kein einziges Mal zu spät gekommen! Und das soll mir erst mal einer nachmachen. Auf meine innere Uhr ist nämlich immer Verlass! WENN ich will! ☺ Am Nachmittag geht Mami noch zu Ricardas Workshop und ich geniesse wie immer den Pool in vollen Zügen. Ach, kann das Leben schön sein! Noch ein feines Essen und es ist gut für heute.

Neuer Tag, neues Glück.

Es ist Freitag und schon ist die 1. Therapiewoche rum. Hier vergeht die Zeit einfach immer viel zu schnell. Aber wir geben noch einmal Vollgas. Nachdem ich in den letzten Tagen das Alphabet „meistens“ fehlerfrei gezeigt habe, werden heute die folgenden Wörter buchstabiert: Esel, Gans, Ring, Gut & Was. Trefferquote? 100 %! Aber hallo... Da staunen sie alle. ☺☺☺ Es ist ja nicht so, dass ich es nicht könnte! Aber manchmal fehlt mir halt einfach die Motivation. Wieso soll ich etwas lernen, wenn es keinen Sinn für mich macht und ich auch so bekomme was ich will? OK, leider klappt es zu Hause fast nie mehr und auch mein Lehrer hat mich durchschaut. Aber, ich bin immer noch 16 = Pubertät = probieren! ☺ Am Abend haben wir „sturmfrei“. Mami geht mit Ricarda auf die Piste. So wie ich die beiden kenne, werden sie nichts auslassen und wieder einmal ordentlich auf den Putz hauen. Recht haben sie. Ich hoffe nur, Mami denkt daran, dass sie hier höchstens 2 Amstel Bright verträgt. Sonst hat sie wieder Mühe beim Heimweg über die Brücke... Aber ist ist ja auch eeecht dunkel hier!☺

Eine tolle 1. Woche geht zu Ende und jetzt heisst es endlich Entspannen. Es ist Wochenende! Aber nicht für mich... Ich habe tatsächlich am Samstag auch noch Therapie ! Wieso weiss ICH das nicht? Da Ricarda am nächsten Donnerstag abreist, haben wir am Freitag keine Therapie mehr und holen diese einfach heute vor. Ok..., aber schön, dass ich das auch noch erfahre! Nach einer kurzen Vorbereitungszeit gehen wir endlich runter ans Meer. Und Juhui!!!! Heute darf ich mit Papito schmusen. ☺ Das wird sicher eine ganz kurze Session, denn uns 2 wird es garantiert nie langweilig. Wir sind beide Achtung - Fertig - Vollgas! Aber zum Glück haben wir heute keine Dockszeit, sonst hätten wir doch glatt zu wenig Zeit... Eine superlustige Action-Stunde.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Mietauto nach Punda. Mami hatte eine riesen Freude, anfangs... Wir haben einen Dodge. Eine richtig coole Limousine! Aber... Da Mami ein bisschen zu kurze Beine hat und der Hebel unter dem Autositz abgebrochen ist, kann man ihn nicht verstellen und sie somit leider nicht fahren. ☺ Hauptsache wir können fahren! Bevor wir fahren, klingelt es aber noch an der Tür! Es ist Carmen. Sie und ihre Familie reisen heute wieder zurück nach Kanada. Das arme Mädchen steht vor der Tür und möchte sich mit gaanz traurigen Augen von Nils verabschieden! Er hat zur Abwechslung mal wieder ein Herz gebrochen. Kein Wunder nennen ihn hier alle „Womanizer“ und zweiter Leonardo Di Caprio. ☺ hihhi... Und jetzt ab nach Punda! Nach einer ausgiebigen Shoppingtour setzen wir uns an den Hafen und essen einen kleinen Imbiss.

Da ich ja als einzige heute schon Schwerstarbeit geleistet habe, macht es mir natürlich auch nichts aus, dass ich von Mami noch ein bisschen mehr bekomme. Sie mag nicht mehr und ich habe noch immer einen Bärenhunger! Zum Glück sitzt Papi auch noch da, denn sein Lionfish sieht wirklich lecker aus. Auf dem Rückweg decken wir uns am Floating Market noch mit frischen Früchten ein.

Endlich geht es schwer beladen zurück zum Auto. Nach so viel Shoppen und Essen ist es natürlich wieder Zeit für den Pool. Wir sind schliesslich in der Karibik und haben 31°! Da lebt es sich am gemütlichsten in einer angenehmen Badewanne Atmosphäre. Praktisch ist, dass es hier auch noch einen Jacuzzi hat. Wenn ich also ein bisschen kalt bekomme, „schwadere“ ich einfach rüber zum Rand und kann mit ein bisschen Hilfe den Pool wechseln. Von 23° zu 30°. Peeerfeeeeekt... So lässt es sich leben!

Nach einem ausgiebigen Frühstück, machen wir heute eine kleine Inselrundfahrt und besuchen Mami`s liebe Freundin, Angela in ihrem gemütlichen Haus. Das ist vielleicht lässig. Ich habe noch nie so viele Mango`s gesehen. Da wachsen Mangobäume wie bei uns zu Hause Tannenbäume! In jedem Garten steht mindestens ein 6-10 m hoher Baum... Mmmmh... ich liebe Mango`s! Aber damit nicht genug. Angela hat extra für uns kreolische Quiches aus Maisteig gebacken. Wenn das kein Luxus ist. Auf dem Heimweg machen wir noch einen Zwischenstopp im Albert Hejn Supermarkt. Schliesslich haben wir ja noch eine Woche und der Kühlschrank leert sich irgendwie fast von alleine bei uns. Keine Ahnung WER hier so viel isst... ☺☺☺

Neue Woche, neues Glück! Heute startet die 2. Therapiewoche. Als Überraschung hat Vicky meine Alphabetkarten „geschrumpft“. Sie sind plötzlich nur noch halb so gross... Aber zum Glück arbeiten wir heute auch noch mit meinem Tablet. Da kann ich ganz einfach Bilder antippen. Anschliessend darf ich diese abwechselnd in der Sandkiste und mit den Karten buchstabieren. Das macht echt Spass! Heute sind: Katze, Vogel, Sonne & Bus dran, neben anderen Wörtern. Natürlich kann ich die auch fehlerfrei! Das Laufen macht heute gar keinen Spass. Da ich Schmerzen in den Beinen habe und immer wieder ein bisschen einknicke. Chabelita muntert mich aber sofort wieder auf und gibt mir einen riesigen Kuss. Heute ist Schmusekurs angesagt: *freu*!

Am Nachmittag gibt es eine Überraschung für Mami: Sie darf mit Chabelita tauchen. Wer Mami kennt, weiss jetzt ganz genau, dass sie sich wie ein kleines Kind freut! Tamara, die Delphintrainerin und Nikita die Fotografin begleiten sie auf diesem unvergesslichen Tauchgang. Ich geniesse in dieser Zeit meinen Pool und hoffe einfach, dass sie pünktlich zurückkommt. Es ist schliesslich Montag und Pool Party Time! Heute haben wir uns fest vorgenommen, dass wir die „Bean Bag Competition“ gewinnen! Zweite waren wir ja schon letzte Woche. Also muss jetzt der 1. Platz her! Und WIR 2 geben alles!

Ich glaube Nils will das auch!? Er wurde jetzt so lange von Zuly hoch genommen, weil ich besser war.

Nun will er unbedingt mit Mami spielen! Ja nu... So wird bestimmt, dass Nils und Mami zusammen spielen und Papi und ich...

Auch ok, Hauptsache ICH gewinne! Und? - Häää? - Klar!!! ICH gewinne im Team mit Papi (aber natürlich mit Mami`s Hilfe)! ☺

Wir schlagen die „Ami`s“ mit 12:9, nachdem wir zuerst 3:9 im Rückstand waren und alle dachten dass es vorbei sei.

Und es lohnte sich! Mami bekommt eine mega schöne Kette mit Tansanit-Anhänger.

Sie schwebt sowieso immer noch auf Wölkchen wegen Chabi und dann auch noch das. Was für ein Tag...

Heute ist Fajita-Tag! Es ist Dienstag und ich werde in eine grosse Matte eingerollt. Was für eine Gaudi! Ich liebe es!

Aber ich muss auch arbeiten. Ricarda zücht die Alphabetkarten und ich „darf“ Hund buchstabieren.

Sie legt die 4 Buchstaben auf den Tisch, und ich muss eine nach der anderen nehmen, am liebsten in der richtigen Reihenfolge. ☺

Yvette, unsere Delphintrainerin, sieht heute ein bisschen wie Käptn Hook aus. Das hört sie aber gaaar nicht gerne: Oh Schreck!

Zur Strafe rollt sie mich auf dem Dock bei Chabi gleich noch einmal in die Matte ein. Ein Skandal! ☺☺☺

Auf dem Dock ändert sich ab heute einiges. Ricarda und Vicky zeigen mir nur noch die Karten, ohne zu sagen was darauf steht.

Natürlich erkenne ich all meine Lieblingsaktivitäten und greife kein einziges Mal daneben... Ich bin ja schliesslich 16!

Schon Mittwoch... ☺ Da wir am Samstag Therapie hatten, ist heute schon die vorletzte Session. Das stinkt mir gewaltig! Oh ja!!!

Und das kann auch gerne jeder merken. Ich habe heute überhaupt keinen Bock! Bisher war ich (ausser damals mit Gotti ☺) noch NIE unpünktlich. Egal wie sehr ich zicke oder trödle, ich komme immer pünktlich. Heute NICHT!

Da nützt auch alles gute Zureden von Barry, dem Wachmann, nichts!

Erst als Ricarda angelaufen kommt, kann ich mich ein ganz kleines bisschen dazu durchringen mit zu machen.

Das kleine bisschen an Willen ist aber schon auf dem Weg wieder verloren gegangen.

Auch während der gesamten Vorbereitungszeit stinkt es mir gewaltig. Im Wasser geht es dann einigermassen...

Aber nur so lange nichts von mir gefordert wird! Heute ist einfach nicht mein Tag. Ach ja, was ich da noch anbringen möchte:

Meinen Sturschädel habe ich nicht geklaut, das liegt schliesslich in der Familie. Ein Tag zum Streichen...

Es ist Donnerstag und darum schon mein letzter Therapietag. Heute ist wieder die grosse Rasierschaumparty angesagt!

Das ist immer einer unserer Highlights. Alleine schon wegen den entsetzten Blicken der Eltern, wenn wir vorbei flitzen. ☺

Natürlich muss ich heute auch nicht zum Meer runter laufen. Ich darf mir ein Gefährt aussuchen!

Und das wird wie immer seeehr laut & seeehr lustig. Alle springen zur Seite und schauen uns zuerst entsetzt, dann begeistert an!

Unten angekommen müssen Ricarda & ich zuerst Duschen. Chabi mag den Rasierschaumgeschmack genau so wenig wie Mami. ☺

Zur Krönung setzten wir uns heute zusammen mit Vicky auf eine riesige, blaue Matte. Chabelita zieht bzw. stösst uns so durchs Wasser. Ich garantiere Dir / Euch: Wer uns nicht sieht, der hört uns.... Und zwar im ganzen Sea Aquarium... Ramba Zamba! ☺

Wie immer geht die letzte Session noch viel schneller vorbei, wie die vorherigen 9.... Und heute müssen wir uns auch noch beeilen mit Abschied nehmen von Ricarda, da sie direkt nach meiner Stunde zum Flughafen muss...

Am Nachmittag huscht Vicky vorbei, schnappt Mami und verduftet einfach so mit ihr. Die Beiden verschwinden bestens gelaunt und kommen erst abends wieder zurück! Das ist echt gemein, denn ich freue mich schon den ganzen Tag auf die feinen Scampi`s die es heute zum Nachtessen gibt. Ok, zugegeben: betreffend: „Ich darf nicht mit Mami und Vicky mit“-... habe gar nicht bemerkt wann die zwei wieder zurückgekommen sind...

Nils spielt mit seinem kolumbianischen Freund im Pool, welchen er uns übrigens später als Holländer „verkaufen“ will!

Manuela würde das jetzt überhaupt nicht wundern... schliesslich hat er 2012 ja auch erklärt, er sehe ein Biber, oder ein Eichhörnchen, oder doch eine schwimmende Kokosnuss im Wasser!?. Und dabei war es ein Mädchen ☺
Ich? Ich liege natürlich im Pool und bemerke erst in dem Moment dass die beiden wieder da sind, als mich Papi zum Pool raus fischt und es ziemlich fein aus unserer Küche duftet. Juhui, Essen! Habe ich schon erwähnt, dass es hier wunderschöne Tauben gibt? Nebst den schönen Federn haben sie ganz spannende Augen, mit einem richtig breiten schwarzen Kreis rundherum.
Wieso mir das jetzt in den Sinn kommt? Ganz einfach! Mein Bruder, die coole Socke, sitzt mit weit aufgerissenen Augen am Tisch und starrt Mami völlig entsetzt an. Sein nächster Satz sorgt mal wieder für schallendes Gelächter: „Mein Gott, Mami!!! Reicht es denn nicht, dass du den armen Vögeln alle Federn klauen willst? Musst Du jetzt auch noch einen auf Taube machen?“ Sie hat sich heute Nachmittag ein Permanent Makeup stechen lassen und darum sind die Augen jetzt ein bisschen geschwollen. Aber es sieht (im Moment) echt witzig aus... WAS für eine verrückte Familie! ☺ Einfach perfekt für mich... hihhi ☺

Frei-Tag. Wortwörtlich. Es ist Freitag und ich habe frei!

Nils hat heute zum letzten Mal Geschwisterprogramm und ich kann den ganzen Tag nur den Pool geniessen! Am Mittag kommt Vicky vorbei um Nils abzuholen. Sie wollen eine Runde Kanu fahren. Wir haben sie echt alle ins Herz geschlossen. So sehr, dass Michael (der Security vom Hotel) Mami ernsthaft fragt, wieso ihre grosse Tochter noch nie mit dabei war! ☺ Das wäre ja voll cool, so eine tolle grosse Schwester zu haben. Und es könnte optisch im Fall durchaus sein. Sie hat genau so blonde Haare und blaue Augen wie Nils. Ich habe DIE Idee... Wir adoptieren sie einfach und nehmen sie mit. Vielleicht müssten wir sie nur mal fragen? ☺

Und schon beginnt unser letzter Tag. Wir geniessen alle noch einmal das Meer, die Sonne und einfach alles „Drumherum“!

Heute kommt Angela zu uns. Wir verleben einen richtig tollen Nachmittag und geniessen eine unbeschwernte Zeit.

Am Abend gehen wir früh zum Nachtessen. Für mich gibt es richtig leckere Gnocchi Bolognese. Ein Traum. Ich liebe es...

Zu unserer (und vor allem Mami`s) Überraschung spielt heute „Junior Tecla“ am Strand gegenüber ein Live Reggae Konzert.

Was für ein perfekter Abschluss... SO perfekt dass ich absolut keinen Bock auf`s Bett habe. Ich stehe 2x wieder auf, steige (natürlich alleine!) in meinen Rolli, fahre zur Tür und will wieder raus. Aber Nils hat mal wieder 0 Verständnis für mich!

Er schickt mich einfach zurück ins Bett. Pha, nicht mit mir! Schliesslich bin ich ja 16 = Pubertät = probieren... ☺

Ich wage noch einen 3. Versuch... Fahre in die Küche und öffne einfach mal alle Schränke & Schubladen.

Vielleicht habe ich ja Glück und finde noch etwas zum knabbern. Aber nichts ist. Gerade noch rechtzeitig schaffe ich es...

In dem Moment, in dem Mami zur Tür reinkommt, liege ich schön brav wieder auf meinem Bett und wenn mein „lieber“ Bruder mich nicht verpetzt hätte, wäre das auch keinem aufgefallen. Danke, Nils!!! Na gut, dann schlafen wir halt. Oder versuchen es... Aber wie immer, hat unsere Nacht Eule (Mami) im Kopf, heute Nacht noch die Koffer zu packen. Und das dauert eine Weile.

Heute geht es wieder nach Hause. Natürlich wache ich wieder als Letzte auf. Nils ist schon am Frühstück vorbereiten, Papi draussen am lesen und Mami natürlich wieder am Meer. Das fehlt ihr zu Hause am aller meisten. Darum genießt sie es auch immer bis zur letzten Minute! Während wir schon „fast“ in den Bus steigen, kommt sie erst rein um sich um- & anzuziehen!

Irgendwann treibt sie uns (vor allem Papi) noch in den Wahnsinn mit ihrer Seelenruhe... Aber sooo ist sie halt! ☺

Nach dem „Zmorge“ bringt Nils noch unsere Reste zu Vicky & Co. Papi putzt die Küche und Mami packt die letzten Kleinigkeiten ein.

Ich kann noch ein bisschen chillen... und schwupps ist es 12:45 Uhr und wir werden abgeholt. Auf geht es zum Flughafen.

Nach 30 Min. Fahrt sind wir auch schon da. Nun nur noch einchecken und schon können wir hoch, durch den Zoll und dann heisst es nur noch warten bis wir einsteigen können. Die Zeit vergeht ziemlich schnell. So schnell das Nils (unsere Shopping Queen ☺) nicht einmal mehr grossartig einkaufen gehen kann. Seine letzten 8,75 \$ will er sowieso partout nicht ausgeben! Er hat von

Manuela einen „Zustupf“ bekommen... und fast hätten Mami & Sie gewettet, ob und wieviel er noch hat, wenn wir zurückkommen. ☺

Der Flug von Curaçao nach Amsterdam startet heute pünktlich und so fliegen wir um 15:50 Uhr los und landen am nächsten Morgen (nach knapp 9 Std. Flugzeit) um 6:30 Uhr in Amsterdam. Da wir alle fast nichts geschlafen haben, wandeln wir gemütlich zum Gate.

Obwohl wir auch hier pünktlich in den Flieger steigen, müssen wir fast 1 Std. warten bis wir starten. Das ist der Grund, weshalb wir doch wieder mit einiger Verspätung in Zürich landen. Nadja holt uns ab und erwartet uns schon freudig.

Jetzt nur noch nach Hause fahren und dann haben wir es geschafft. So problemlos sind wir glaube ich noch gar nie gereist.

Alles hat geklappt! Alle Koffer sind da, alle sind gesund und (fast) alle sind froh wieder daheim zu sein.

Bis zu dem Moment, indem Mami entdeckt, dass die Kaffeemaschine nicht mehr funktioniert, ist auch alles ok.

Das ist immer die 1. Handlung, wenn sie nach Hause kommt. Kaffeemaschine einstellen und endlich wieder einmal einen feinen Kaffee trinken. Uuuups.... Ich verziehe mich mal lieber in mein Zimmer, schliesslich war ich jetzt 2 ½ Wochen nicht mehr da und muss schauen ob noch alles da ist! ☺ Nils macht genau das gleiche. Und so hören wir von oben alle möglichen Geräusche, aus welchen wir zwei schliessen, dass Mami die Kaffeemaschine komplett auseinander schraubt. ☺

Ich glaube, wenn sie könnte, würde sie jetzt auf dem Absatz umdrehen und wieder zurück nach Curaçao fliegen.

Wir sind wieder da... und „der ganze normale“ Wahnsinn kann weiter gehen!

...Schön wars auf Curaçao... ...wir kommen wieder...

Tabea hat uns allen einmal mehr gezeigt was noch alles in ihr steckt!

Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, was sie doch für ein Schlitzohr ist... ok das ist ja nicht unbedingt neu...! ☺

Aber es zeigt es einmal mehr, dass sie wirklich alles mitschneidet was um sie herum passiert und sie sehr oft „heimlich“ lernt.

Die Möglichkeit, mit den ABC Karten und dem Tablet zu arbeiten ermöglicht ihr eine ganz neue Form der Kommunikation. Dies kann und wird ihr viele Türen öffnen. Vor allem erarbeitet sich Tabea so eine Art & Weise, dass sie nicht nur von mir verstanden wird.

Es können ungeahnte Möglichkeiten entstehen, wenn wir weiter mit ihr daran arbeiten und das in den alltäglichen Ablauf einbauen.

Deshalb sind wir auch intensiv daran mit der Schulklasse nach Ideen zu suchen.

♥♥♥ Danke, dass es DICH gibt, Tabea!!! Mach bitte weiter so... ♥♥♥

...So lange DU kämpfst und an dich glaubst ist jedes „Wunder“ möglich und alle Ketten sprengbar...